Anmeldung

Name des Kindes:		Geburtsdatum:			
Datum des gewünschten Kindergarteneintritts:					
alternativer Termin:					
☐ Kindergarten Schulstraße		☐ Kinderkrippe Schulstraße			
☐ Kindergarten Potsdamer Weg		☐ Kinderkrippe Potsdamer Weg			
Anmerkung der Verwaltung: Die Gemeinde behält sich vor, über die Zuweisung zu einem Kindergarten abschließend zu entscheiden.					
Gewünschte Betreuungszeit:					
	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.00 – 12.00 Uhr	☐	☐	☐	☐	☐
8.00 – 13.00 Uhr	☐	☐	☐	☐	☐
8.00 – 16.00 Uhr (Krippe Schulstraße)	☐	☐	☐	☐	☐
8.00 – 17.00 Uhr	☐	☐	☐	☐	☐
13.00 – 17.00 Uhr	☐	☐	☐	☐	☐
8.00 - _____ Uhr	☐	☐	☐	☐	☐
Frühdienst					
7.00 – 8.00 Uhr (nicht Krippe Schulstraße)	☐	☐	☐	☐	☐
7.30 – 8.00 Uhr	☐	☐	☐	☐	☐
Spätdienst					
13.00 – 14.00 Uhr	☐	☐	☐	☐	☐
Mittagessen:	☐	☐	☐	☐	☐
Gruppenwunsch:					
Schulstraße:					
Bären ☐	Hasen ☐	Katzen ☐	Igel (Nachmittagsgruppe) ☐		
Potsdamer Weg:					
Delphine ☐	Seepferdchen ☐	Krabben ☐	Seesterne (Nachmittagsgruppe) ☐		
Anmerkung der Verwaltung: Über die Zuordnung zu einer bestimmten Gruppe entscheidet die Leitung des Kindergartens nach organisatorischen Gründen. Der Elternwunsch kann berücksichtigt werden, ein Rechtsanspruch darauf besteht nicht.					
Name der Eltern:		Telefon:			
Straße u. Hausnummer:		Wohnort:			
Datum:		Unterschrift der Eltern:			

Beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite!

Hinweise zur Eingewöhnungsphase!

Damit diese Eingewöhnungsphase so optimal wie möglich verläuft, hier einige kurze, aber wichtige Punkte, die uns allen den Neustart ein wenig leichter machen werden.

Rechnen Sie bitte bei der Eingewöhnungsphase von Krippenkindern und auch noch den 3-jährigen mit einer Dauer von 2-6 Wochen.

Die Eingewöhnungsphase ist beendet, wenn Ihr Kind zu einer Erzieherin oder einem Erzieher eine feste Bindung hat. D.h., ihr Kind kann ohne Widerstand gefüttert, gewickelt, gewaschen und getröstet werden und man kann mit ihm spielen. Das Ende der Eingewöhnungsphase besprechen Eltern und Erzieher/in gemeinsam.

Wird das Kind zu früh und zu lange im Kindergarten gelassen, kann es zu Verunsicherungen und zum Unwohlsein des Kindes führen.

Die Erzieherinnen und Erzieher muss die Möglichkeit gegeben werden, die "wortlose" Sprache Ihres Kindes zu lernen, sowie seine Bedürfnisse und seine Vorlieben erkennen lernen. Dazu braucht es Zeit und vor allem die Unterstützung der Eltern. Sie sind, bis ihr Kind sich selber verständigen kann, das Sprachrohr für Ihr Kind. Teilen Sie uns bitte alles mit, was Ihr Kind betrifft.

Die Krippenkinder werden schrittweise in den Gruppenalltag eingeführt.

Es sollte möglichst immer dieselbe Bezugsperson das Kind in der Eingewöhnungsphase begleiten. Dabei ist es nicht so maßgeblich wer das ist. Das Kind sollte zu der Person allerdings einen festen Kontakt haben

In der ersten Woche sollte Ihr Kind nicht länger als 1-2 Stunden täglich in Kindergarten/Krippe verbringen.

Am ersten Tag bleibt die Begleitperson auf jeden Fall die ganze Zeit in der Nähe des Kindes, an den folgenden Tagen wird nach Absprache eine kurze Trennungsphase versucht, in der aber der Elternteil in erreichbarer Nähe (10 min. im Flur) bleibt. Sowohl die Trennungszeit, als auch die Aufenthaltszeit werden dann kontinuierlich gesteigert.

Einen ausführlicheren Leitfaden zur Eingewöhnungsphase erhalten Sie mit der Zuweisung des Kindergarten-/Krippenplatzes.

Gemeinde Hodenhagen